

Ungarn erstmals größter EU-Erzeuger für Sonnenblumenkerne

Berlin, 05. Februar 2025. – Die EU-Kommission korrigierte ihre Prognose der Sonnenblumenernte, gemäß ihrer Februar-Schätzung zur Ölsaatenernte 2024, marginal nach unten.

Nach jüngsten Angaben der EU-Kommission dürften in der Union im Jahr 2024 rund 8,0 Mio. t Sonnenblumenkerne eingefahren worden sein und damit 7.000 t weniger als noch Ende Dezember erwartet. Damit wächst auch der Abstand zum Vorjahresvolumen auf 18 %, nachdem die ungünstige Witterung im Jahresverlauf das Ertragspotenzial massiv limitierte. Das langjährige Mittel wird damit um 18 % verfehlt. Eine kleinere Ernte an Sonnenblumenkernen wurde in der EU zuletzt 2015 eingefahren.

Ausschlaggebend für die Abwärtskorrektur ist die kleinere Ernte in Deutschland. Mit 127.000 t stellt die Kommission hier 7.000 t weniger in Aussicht als noch im Dezember. Das sind zwar 25 % weniger als 2023, aber immer noch knapp 20 % mehr als im Mittel der vergangenen fünf Jahre. Viele Landwirte hatten den Anbau 2022 infolge des Kriegsbeginns in der Ukraine und der stark gestiegenen Erzeugerpreise deutlich ausgeweitet, im Folgejahr jedoch wieder reduziert.

Die Ernte in Rumänien fiel mit 1,2 Mio. t rund 38 % kleiner aus als noch 2023. Das wäre trotz einer Rekordfläche die kleinste Ernte seit 15 Jahren. Das Land kann damit seine Spitzenposition nicht halten und rutscht auf Platz 4 der größten Erzeuger. Auf Platz 1 klettert indes erstmals Ungarn, auch wenn mit 1,7 Mio. t das Vorjahresvolumen um voraussichtlich 13 % verfehlt wurde. In Frankreich beeinträchtigten anhaltende Niederschläge erheblich die Entwicklung der Bestände und schließlich die Ernte nach Recherche der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (mbH). Mit den aktuell taxierten 1,7 Mio. t rangiert das Land, trotz der im Vorjahresvergleich rund 18 % kleineren Ernte, auf Platz 2 der größten Erzeuger der Gemeinschaft.



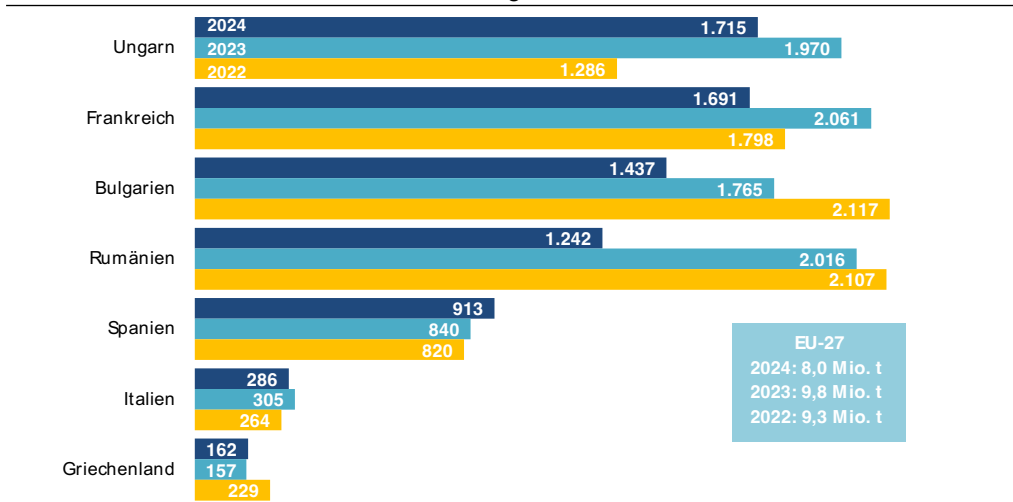
**Union zur Förderung
von Öl- und Proteinpflanzen e. V.**

Herausgeber:

UFOP e.V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon 030/235 97 99 - 0
Telefax 030/235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
Web www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V.

EU-Ernte von Sonnenblumenkernen nach Erzeugerland, in 1.000 t



Quelle: EU-Kommission

Anmerkung: 2024 Prognose

Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. +49 (0)30/235 97 99 - 10

E-Mail: s.aren@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.